

- Essenz:** Liebliche Kinder, befolgt Shrimat bei jedem Schritt, um die Segen vom Vater zu beanspruchen. Verrichtet weiterhin gute Handlungen.
- Frage:** Wer kann Shiv Babas Herzensthron besteigen?
- Antwort:** Wenn Brahma Baba bestätigt, dass ein bestimmtes Kind Dienst tut, jeden glücklich macht und niemandem Leid durch Gedanken, Worte oder Taten zufügt, dann kann dieses Kind auf Shiv Babas Herzensthron sitzen.
- Frage:** Welchen Dienst leistet ihr spirituellen Diener zurzeit mit Baba?
- Antwort:** Ihr spirituellen Diener läutert nicht nur die ganze Welt, sondern auch die fünf Elemente. Darum seid ihr die wahren Sozialarbeiter.
- Lied:** Beansprucht Segen von Mutter und Vater!

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Eigentlich empfangen Kinder Segen von ihren leiblichen Eltern, wenn sie sich zu Füßen ihrer Mutter oder ihres Vater hinknien. Hier werden die Trommeln der Ehre nicht für eine leibliche Mutter oder einen leiblichen Vater geschlagen. Das Schlagen der Trommeln bedeutet, dass alle es hören sollen. Man singt ein Loblied auf den Unbegrenzten Vater und es heißt darin: „Du bist Mutter und Vater und wir sind Deine Kinder. Durch Deine Segen und Barmherzigkeit empfangen wir grenzenlose Glückseligkeit.“ Das muss hier in Bharat geschehen sein und darum wird dieses Lied auch hier gesungen. Geht vollständig in die Unbegrenztheit. Der Verstand sagt, dass nur der Eine Vater der Schöpfer des Himmels ist. Im Goldenen Zeitalter ist jeder glücklich. Es kann dort nicht einmal eine Spur von Leid geben. Entsprechend erinnert sich in Zeiten des Leids jeder an Gott, aber niemand denkt an Ihn, wenn man glücklich ist. Einen halben Kreislauf lang, in Zeiten des Leids, erinnern sich alle an Ihn. Im Goldenen Zeitalter gibt es grenzenloses Glück und daher erinnert sich niemand an Gott. Weil die Menschen gegenwärtig einen versteinerten Intellekt haben, verstehen sie diese Zusammenhänge nicht. Im Eisernen Zeitalter gibt es unendlich viel Leid. Es gibt so viel Kampf und Streit. Es spielt keine Rolle, wie gebildet die Schriftgelehrten sind – sie verstehen die Bedeutung dieser Lieder nicht. Die Menschen singen zwar: „Du bist die Mutter und der Vater“, aber sie begreifen nicht, welche Mutter oder welchen Vater sie loben. Das gilt für fast alle Menschen. Obwohl sie die Kinder Gottes sind, sind sie gegenwärtig unglücklich. Niemand verfügt über unbegrenztes Glück. Man erhält das Glück durch Segen. Leid entsteht, wenn es keine Segen gibt. Der Vater wird als „der Eine Barmherzige“ verehrt. Man bezeichnet auch die Weisen und Heiligen als barmherzige Menschen. Kinder, ihr versteht, warum man auf dem Anbetungsweg das Lied singt: „Du bist die Mutter und der Vater“ und das ist vollkommen richtig. Wenn jemand jedoch klug ist, wird er fragen, warum die Höchste Seele als „Mutter“ bezeichnet wird, wenn Sie doch der Vater ist. Sie denken dann an Jagadamba, die Weltmutter, und dem entsprechend sollten sie auch an Jagadpita denken, den Vater der Menschheit. Brahma und Saraswati sind aber weder Gott noch sind sie Gottheiten. Dieses Loblied gilt nicht ihnen. Es ist falsch, sie „Mutter und Vater“ zu nennen. Obwohl die Menschen dieses Loblied auf den Höchsten Vater, die Höchste Seele, singen, verstehen sie nicht, warum Er Mutter und Vater ist. Kinder, ihr habt jetzt den Rat erhalten, Segen von Mutter und Vater zu beanspruchen, das heißt, Shrimat zu befolgen. Wenn eure Handlungen gut sind, beansprucht ihr automatisch Segen. Wenn nicht und ihr weiterhin euren Mitmenschen Leid zufügt, wenn ihr euch nicht an Mutter und Vater erinnert und ihr andere nicht dazu anregt, in Erinnerung zu sein, dann könnt ihr weder Segen beanspruchen,

noch werdet ihr sehr glücklich sein. Ihr könnt Babas Herzensthron nicht besteigen. Wenn ihr auf Brahma Babas Herzensthron sitzt, heißt das, dass ihr auch auf Shiv Babas Herzensthron eingenommen habt. Dieses Lob bezieht sich auf Mutter und Vater. Der Intellekt sollte jedoch auf die Unbegrenzte Mutter und den Unbegrenzten Vater gerichtet sein und nicht auf Brahma gerichtet. Obwohl viele Anbeter Jagadamba anbeten und ihr zu Ehren auch Veranstaltungen organisieren, kennt niemand ihre Aufgabe. Ihr versteht, dass, gemäß dieser Zusammenhänge, Brahma eure wahre Mutter ist. Man muss sollte auch verstehen und sich daran erinnern, dass Brahma sowohl Vater als auch Mutter ist. Ihr schreibt Briefe an Shiv Baba c/o Brahma und so ist er sowohl euer Vater als auch eure Mutter. Kinder, es gilt, auf den Herzensthron dieses Vaters zu klettern, da Shiv Baba in Brahma eingetreten ist. Wenn dieser die Bestätigung an Shiv Baba gibt, dass ein bestimmtes Kind Dienst tut, jeden glücklich macht und niemandem Leid durch Gedanken, Worte oder Taten zufügt, dann kann dieses Kind auf Shiv Babas Herzensthron steigen.

Was immer ihr mit euren Gedanken, Worten oder Taten ausdrückt – es sollte jeden glücklich machen. Fügt niemandem Leid zu. Der Gedanke, jemandem Leid zuzufügen, beginnt im Geist. Wenn ihr jedoch diesen Gedanken in die Tat umsetzt, wird er zur Schuld. Es gelangen sicherlich Stürme in den Geist, aber setzt sie nicht in Handlung um. Geht und fragt den Vater, wenn sich jemand aufregt: „Baba, sie ärgern sich wegen dieser Sache.“ Baba wird das Problem dann lösen. Was immer es ist, es beginnt im Geist. Reden ist auch schon eine Handlung. Kinder, befolgt Shrimat, wenn ihr die Segen von Mutter und Vater beanspruchen wollt. Es hat eine sehr tiefe Bedeutung, Shiv Baba „Mutter und Vater“ zu nennen. Dieser Brahma ist genauso der Vater eine Senior-Mutter. Wer würde nun diesen Vater als Mutter bezeichnen? Wer würde diese Mutter (Brahma) als Mutter bezeichnen? Diese Mutter kann keine Mutter haben. Genauso wie Shiv Baba keinen Vater hat, genauso hat Mutter Brahma auch keine Mutter. Die Hauptsache, die euch Kindern erklärt wird, ist, dass ihr leidet und dass euer Status ruiniert wird, wenn ihr jemandem durch Gedanken, Worte oder Taten Leid zufügt. Verhaltet euch weiterhin ehrlich gegenüber dem Wahren Gott. Bleibt auch Brahma gegenüber ehrlich. Dieser Dada bestätigt, dass ihr würdige Kinder seid und er sagt dann zu Shiv Baba: „Baba, dies ist gutes und würdiges Kind.“ Baba wird diese Seele loben und sagen, dass ihr jemand seid, der guten Dienst verrichtet und mit Gedanken, Körper, Geist und Besitz anderen dient. Wenn ihr niemandem Leid zufügt, könnt ihr auf BapDadas Herzensthron steigen. Brahmas Herz zu gewinnen, bedeutet auf den Thron des Einen zu steigen. Würdige Kinder denken immer daran, was sie tun können, damit sie auf einem Thron sitzen dürfen. Das ist es, worum sie sich bemühen. Es gibt insgesamt acht Throne. Dann sind da noch die 108 und die 16.108. Beansprucht einen hohen Status. Es geziemt sich nicht für eine Seele, im Goldenen Zeitalter mit zwei Graden weniger auf dem Thron zu sitzen. Würdige Kinder strengen sich sehr an, wenn sie erkennen, dass sie in jedem Kreislauf Verlust erleiden, wenn sie nicht hier und jetzt das vollständige Erbe der Sonnendynastie von Baba beanspruchen. Wenn ihr jetzt nicht in den Rosenkranz des Sieges aufgefädelt werdet, dann geschieht es niemals. Diese Rennen findet in jedem Kreislauf statt. Wenn man jetzt verliert, wird man immer wieder verlieren. Ein guter Geschäftsmann ist, wer Shrimat so exakt befolgt wie die Mutter und der Vater und auch niemandem Leid zufügt. Dazu gehört auch die Hauptursache für Leid – das Schwert der sinnlichen Begierde. Der Vater sagt: „Achcha, selbst wenn ihr denkt, dass es die Krishna-Seele ist, die spricht... auch sie ist Nummer 1. Akzeptiert, was Brahma sagt und ihr könnt die Meister des Himmels werden. Die Menschen denken, dass Krishna Gott sei und dass seine Anweisungen Shrimat sind. Achcha. Befolgt seine Anweisungen. Auch er sagt, dass die Lust der größte Feind ist und dass es gilt, diesen Feind zu besiegen. Nur wenn ihr dieses Laster überwindet, könnt ihr in Krishnas Land gehen. Es geht aber gar nicht darum, ob Krishna etwas dazu gesagt hat.

Krishna war ein kleines Kind. Wie könnte er den Menschen solche Anweisungen geben? Er hätte es vielleicht tun können, wenn er erwachsen gewesen wäre und auf dem Thron gesessen hätte. Nur wer würdig ist, Anweisungen zu geben, kann ein Königreich regieren. Shiv Baba sagt: „Erinnert euch an Mich so, wie Ich in der unkörperlichen Welt lebe.“ Krishna würde sagen: „Erinnert euch an mich in der Form, wie ich im Himmel lebe.“ Shiv Baba sagt außerdem: Besiegt die Sinneslust, den größten Feind. Ihr werdet in der neuen Welt kein Gift bekommen. Entsagt deshalb schon hier diesem Gift und werdet rein.“ Es ist Krishnas Vater, der hier vor euch sitzt und euch unterrichtet. Achcha, die Menschen haben in den Schriften Seinen Namen unterschlagen und den Namen des Kindes eingefügt. Auch Krishna ist erfüllt mit allen göttlichen Tugenden. Es steht auch in der Gita, dass er gesagt haben soll, dass die Sinneslust der ärgste Feind ist. Die Anbeter glauben das jedoch nicht und sie befolgen nicht die Anweisungen aus der Gita. Sie denken, dass sie Krishnas Anweisungen dann befolgen werden, wenn Krishna selbst kommt. Bis dahin ertrinken sie weiterhin. Die Sannyasis können nicht sagen, dass sie gekommen sind, um Raja Yoga zu lehren. Nur der Vater sagt euch das und Er sagt auch, dass Er nur im Übergangszeitalter kommt. Krishna lebte jedoch im Goldenen Zeitalter. Es muss also jemanden gegeben haben, der ihn so würdig gemacht hat. Shiv Baba sagt: „Ich bin es, der Krishna und seine Dynastie würdig macht, in den Himmel zu gehen.“ Baba arbeitet so hart, damit ihr, Seine Kinder, in den Himmel gehen könnt und dort einen hohen Status beansprucht. Andernfalls müsstet ihr für diejenigen arbeiten, die einen hohen Status beansprucht haben. Nehmt eure vollständige Erbschaft vom Vater. Fragt euch selbst: „Bin ich würdig? Auch die Würdigen sind graduell unterschiedlich: Es gibt die Höchsten, die Mittleren und die Niedrigsten. Die Höchsten können nicht verborgen bleiben. Sie haben Barmherzigkeit und dienen Bharat. Bei den Sozialarbeitern gibt es ebenfalls die höchste, die mittlere und die unterste Dienstebene. Einige sind sogar Diebe. Sie verkaufen die Dinge ihrer Klienten und behalten das Geld für sich. Wie könnte man sie als würdige Sozialarbeiter bezeichnen?

Es gibt viele, die sich als Sozialarbeiter bezeichnen, weil sie angeblich der Gesellschaft dienen. Nur der Vater vollbringt den wahren Dienst. Ihr sagt, dass ihr zusammen mit Baba spirituelle Diener seid. Wir reinigen nicht nur die gesamte Welt, sondern auch die Elemente. Die Sannyasis begreifen nicht, dass die Elemente zurzeit ebenfalls tamopradhan sind und dass auch sie selbst satopradhan werden müssen. Wenn die Elemente satopradhan sind, dann sind auch die Körper vollkommen rein. Sannyasis haben niemals satopradhane Körper. Sie erreichen nur die rajopradhane Stufe. Baba erklärt so viel, aber Kinder, ihr vergesst es wieder. Diejenigen, die das Gehörte weitererzählen, können sich erinnern. Wenn ihr kein Wissen spendet, könnt ihr es auch nicht verinnerlichen. BapDada glorifiziert die Namen derjenigen, die guten Dienst tun. Kinder, auch ihr versteht, wer klug im Dienst ist. Wer dient, erklimmt Babas Herzensthron. Folgt stets der Mutter und dem Vater! Werdet würdig und sitzt auf Shiv Babas Herzensthron! Wer sich bemüht und anderen dient, verbreitet Freude. Schaut in den Spiegel eures Herzens: „Bin ich Babas würdiges Kind?“ Ihr könnt auch aufschreiben, wie viel Dienst ihr getan habt, und die Liste Baba in einem Brief schicken. Beurteilt euch selbst, damit auch der Vater versteht, ob ihr zu den Höchsten, zum Durchschnitt oder zur untersten Kategorie gehört. Kinder ihr versteht auch, wer die Elefantenreiter sind und wer die Fußsoldaten sind. Niemand kann verborgen bleiben. Wenn ihr dem Vater eure Chart schickt, kann Baba euch warnen. Ihr werdet auch dann immer wieder warnen, wenn ihr eure Chart nicht offenlegt. Beansprucht nun so viel von dem Erbe wie ihr wollt. Dann werdet ihr von BapDada ein Zertifikat erhalten. Brahma ist die Senior-Mutter. Ihr könnt auch von ihm ein Zertifikat erhalten. Diese wundervolle Mama hat keine Mama; ebenso wie dieser Vater keinen Vater hat. Saraswati ist jedoch von allen weiblichen Wesen die Nummer 1. Sie wird als Jagadamba im Drama sehr verehrt. Sie hat sehr viel Dienst getan. Genauso wie Baba an die Öffentlichkeit ging, ging auch

Mama hinaus. Sie diene mit Vorliebe in kleinen Dörfern. Sie war von allen die Klügste. Baba trägt in sich den Senior-Baba und darum müssen die Kinder auch auf ihn achten. Im Goldenen Zeitalter sind auch die Diener sehr glücklich. Sie haben eigene Paläste, Kühe, Ochsen usw. – einfach alles. Achcha. Kinder, seid glücklich und erfolgreich! Vergesst nicht, dass ihr euch an niemand mehr erinnern solltet; außer an Shiv Baba. Es gilt, sogar euren Körper zu vergessen – wie könntet ihr euch dann an jemand anderes erinnern? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verärgert niemanden. Macht jeden durch eure Gedanken, Worte und Taten glücklich und beansprucht Segen vom Vater und von der Familie.
2. Werdet würdig und dient Bharat auf spirituelle Weise. Habt ein mitfühlendes Herz und seid spirituelle Sozialarbeiter. Dient durch euren Körper, Geist und Besitz. Bleibt ehrlich gegenüber dem Wahren Herrn.

Segen: Möget ihr Abbilder sein, die jeden zu sich anziehen und auf leichte Art und Weise Yogis sind, indem sie den Tröster der Herzen in ihrem Herz tragen.

Sein Herz dem Tröster der Herzen zu schenken, bedeutet, Ihn im Herzen einen Platz zu geben. Das wird als „leichter Yoga“ bezeichnet. Wofür auch immer euer Herz schlägt – in dieselbe Richtung arbeite auch euer Kopf. Wenn ihr Herz und Verstand hingegeben habt, d.h. wenn ihr euer Bewusstsein, eure Gedanken und eure Kraft dem Vater zur Verfügung stellt, wenn ihr mit all dem Ihm gehört, dann ist da kein Spielraum mehr für irgendwelche anderen Gedanken oder Attraktionen. Sogar eure Träume sind dann entsprechend. Wenn ihr gesagt habt: „Alles gehört Dir.“, dann gibt es nichts mehr, was euch noch anziehen kann. Ihr werden dann auf leichte Weise ein Abbild mit großer Anziehungskraft.

Slogan: Wenn es in deinem Herzen tiefe Liebe für den Vater und die Göttliche Familie gibt, bist du immer erfolgreich.

***** O M S H A N T I *****

Besondere r Tapasya-Punkt für den Dienst durch den Geist :

Seid besonders in innerer Einkehr, seid sparsam und gehört zu Einem. Habt den Gedanken: „Ich muss die Strahlen des Friedens und der Kraft in der Welt verbreiten. Ich muss wie das Ebenbild eines Tapaswis leben.“ Ganz gleich, wie sehr äußere Situationen Aufruhr verursachen – konzentriert Geist und Intellekt dort, wo und wann ihr es möchtet, d.h. geht in die Tiefen des Einen.